



Inhalt

Einleitung	9
Bis hierher und nicht weiter – Leipzig, 9. Oktober 1989	15
Teil I Vorboten der Revolution – Januar bis August 1989	21
Wir – Honecker und Mielke – Bei einem Staatsfeind Nr. 1. – Der neue Polizeichef	
1. Der Auftakt 1989	26
2 Jahre 6 Monate – Zusammenrottung auflösen! – ... die sind völlig kopflos	
2. Furcht vor Demonstrationen	36
Ohne Friedensgebete keine Friedliche Revolution – Heimliche Hauptstadt – Leipzig contra Berlin? – Eine Leipziger Variante? – Berlin übergeht die Messestadt – Initiativgruppe Leben (IGL) – Explosives Gemisch – Berliner Abschiebe-Praxis heizt Friedensgebete an – Pfarrer zwischen den „Fronten“	
3. Das Frühlingsgewitter	51
Kritik in der SED wächst – Eingemauert – Ausreise – Messe und freie Welt – Der Staat organisiert sich Proteste – Unterstützung für die Verfolgten in der ČSSR – Pfarrer vermitteln	
4. Eine Leipziger Variante?	60
Vielleicht stellt man uns an die Wand – Bringst die Konterrevolution auf die Bühne? – Bürgerrechtler beweisen Wahlfälschung – Ausreise erzwingen – Pleißenmarsch und Platz des Himmlischen Friedens – Erneut Leipzig contra Berlin? – Ein Potsdamer über die Messestadt – Der Polizeichef im Zwiespalt	
5. Der Druck wächst	71
Polizei gegen Straßenmusiker – Keine Spitzel bei führenden Oppositionellen Leipzigs – Masur lädt gemaßregelte Straßenmusiker ins Gewandhaus ein – Der Polizeichef zweifelt – Meinungsverschiedenheiten auch in der Stasi – Stadt der Bücher – Der Druck wächst – Die Opposition organisiert sich – Messe und Revolution	
6. Der Heiße September	83
Keine weiteren Friedensgebete! – Spektakuläre Aktion: Wir bleiben hier! – Kulturstadt – Der 11. September – Gespräch mit Superintendent Magirius –	

Die Opposition gewinnt Einfluß – Berlin unterstützt Leipzig – Das Neue Forum in Leipzig – Erste Montagsdemo wenig behindert – Pfarrern Führer und Wonneberger droht Haft – Dresden und Leipzig – Honeckers Linie und die Realität – Reformer zwischen den Fronten

- Teil II Die entscheidenden Montagsdemonstrationen** 117
1. Wie ich Montagsdemonstrant wurde – Leipzig, 2. Oktober 119
Eine Wunde der Leipziger – Wird man uns verhaften? – Eingekesselt – Werden wir angegriffen? – Ein Münsteraner – Härteres Vorgehen
 2. Die Konfrontation in Dresden 131
3. Oktober, Dienstag – „Irgendwann dreht sich der Wind“ – In Dresden eskaliert der Protest – Mit der Waffe in der Hand – Der Befehl ist auszuführen – Fürbittandachten – Übergriffe in Dresden
 3. Überraschungen zum Tag der Republik 141
Das gibt's doch nur im Westen – Verhaftungen im ganzen Land – Benzin? – Mielke droht – So kann es nicht weitergehen – Konfrontation und Entspannung in Dresden – Wir erwarten Ausnahmezustand
 4. Der Montag, der Europa veränderte – Leipzig, 9. Oktober 153
Die Konterrevolution ist niederzuschlagen – Genossen in die Nikolaikirche – Kompanien und Hundertschaften rücken an – Alles wegen des Unruheherdes Nikolaikirche – Wie kam es zum „Aufruf der Sechs“? – Keine Gewalt! – Zentrale der Polizei – Die Gefahr wächst – Kämpfer wechseln die Fronten – Letzter Versuch, die Demonstration zu verhindern? – Besuch bei Masur, der Aufruf wird formuliert – Wo sind die Konterrevolutionäre? – Das ganze Land bangt mit Leipzig – Unterwegs zum Ring – Der Aufruf wäre fast gescheitert – Laßt die Steine liegen! – Friedensgebet in der Nikolaikirche – „Kein neues China!“ – Die Entscheidung drängt – Berlin hält sich raus – „Wir sind das Volk!“ – Mach, was du denkst – Im letzten Augenblick – „Polizisten, schließt euch an!“ – Was in den anderen Städten geschieht – Waren „se“ wirklich „schon rum“? – Der Ring wird geschlossen – Wer „erfand“ die 70 000? – Ich weiß nicht, ob ich morgen noch General bin – „Wir befinden uns wie auf einem Pulverfaß“ – Wer entschied wirklich? – Wer organisierte die Demos? – Oder steckte doch Jesus dahinter?
 5. Keine weiteren Demonstrationen zulassen! 197
Nun sind die Feinde in den eigenen Reihen – Sowjetisches Asyl – Eine Entscheidung mit Gewalt? – In der Tradition Leipzigs – Vergebliche Bemühungen

6. Der Montag, der den Durchbruch brachte – Leipzig, 16. Oktober	204
Wir wollen Reformen! – Gewalt droht	

Teil III Die Flut der Demonstrationen 227

1. Die Hauptstadt der Revolution 229

Leipzig contra Bezirk Halle? – Sowjetische Militärs stehen bereit – Demonstration als Kunstwerk – Ein Wald flackernder Lichter – SED in der Krise

2. Wir erdemonstrieren die Macht 241

Versorgungsprobleme durch Ausreisewelle – Dialog im Rathaus – „Die Mauer muß weg!“ – „Mit dem Fahrrad durch Europa!“ – „Deutschland, einig Vaterland!“ – Die Chefs im Verhör – „Wir haben die Macht!“

3. Die Demo und Kundgebung am 4.11. in Berlin 253

Egon Krenz lenkt ein – Bis zu einer Million auf dem Alexanderplatz – Zahme Berliner – „Amnestie für Befehlsverweigerer!“

4. Wer die Mauer wirklich brach – 9. November 260

400 000 zur Regendemo in Leipzig – Es lebe der Prager Frühling! – Das Politbüro tritt zurück – Wer öffnete die Grenze? – Jenseits der Mauer – „Die kommen ja alle wieder!“

5. „Deutschland! Deutschland!“ 274

Erste Montagsdemo nach dem Mauerfall – Die SED zerfällt – Proteste in Bulgarien – Erste Kundgebung des Neuen Forum – „Deutschland, einig Vaterland!“ – Kerzen als Bannstreifen – Stasi in der Klemme – Wird die Wende Bestand haben? – Revolution in Prag – Achse Berlin-Bukarest? – Einig mit den Nachbarn – Klagelied – Münster wurde mein zweites Leipzig

6. Die Besetzung der Stasi-Zentralen – Leipzig, 4. Dezember 294

SED führungslos – Fanal in Erfurt – Wird die Runde Ecke gestürmt? – Ausklang 1989

Ausblick 304

Zum Text 306

Anmerkungen 307

Literaturauswahl 313

Personenregister 316

Abkürzungen und Erklärungen 319

Fotonachweis 320

Über den Autor 320